

Never Forget ~

Marco x Ace

Von PegahDouganx3

Kapitel 4: Kindsköpfe

Nach einigen Tagen des Trainings konnte Ace wieder ziemlich gut laufen und machte mit Haruta das Schiff unsicher. Marco dagegen ging endlich seinen Pflichten als neuer Käpt'n nach und war froh das Ace sich wieder seinem alten Blödsinn mit Haruta nachging. Die beiden waren zusammen eine Katastrophe und mit Sicherheit musste Marco auch später wieder eine Moralpredigt halten, da die beiden mit zu hundert Prozent Unsinn im Kopf hatten. Aus diesem alter würden alle beide wohl niemals raus wachsen. Die letzten Tage verliefen ohne große Probleme und so konnte Marco sich auf seine Feuerfaust konzentrieren. Allerdings nannte er es nicht auf ihn aufpassen wie Vista, sondern eben einfach Zeit mit ihm verbringen. Jetzt war er dabei seinen Pflichten als Käpt'n nachzugehen. Die neuen Steckbriefe in der Hand sah er Sie durch um nachzusehen, welche Piraten ihnen in die Quere kommen könnten. Und wer von ihnen eine potenzielle Bedrohung darstellte. Unweigerlich musste er dabei an das erste Gespräch mit Thatch über Ace nachdenken.

*~

„Also er will sich mit Vater anlegen?“ kam es neugierig hinter Marco und nahm ihm den Steckbrief aus der Hand. Prüfend musterte er das grinsende Gesicht darauf und schielte zum Vize.

„hey... Marco der könnte ziemlich gut zu dir passen“ Marco wendete den Blick von seinem Schreibtisch und hob die Augenbrauen. Thatch sah ihn grinsend an und hielt den Steckbrief neben Marcos Kopf.

„mhm... man sagt ja Gegensätze ziehen sich an, huh?“ lachte der vierte amüsiert und Marco rollte mit den Augen.

„Bist du betrunken? Er will sich mit Vater anlegen... und das was du zusagen hast ist, das er zu mir passen würde?“

„Anfangs nicht, aber die Langeweile macht mich fertig und mit Alkohol macht es mehr spaß“ zuckte er mit den Schultern und sah wieder auf denn Steckbrief. „Außerdem er ist doch noch recht jung, wie es aussieht und du könntest ihm auch was beibringen. Er ist wie Vater sagt noch feucht hinter den Ohren.“ grinste er über beide Ohren und Marco sah ihn missbilligend an. Er sah zum Vize runter und seufzte. Wieso war er denn auch so abstinent? Jeder auf dem Schiff war an Land immer hinter einer Frau her, nur Marco nicht. Thatch wusste er hatte seine Gründe, doch irgendwann war der Druck doch wirklich zu hoch und musste doch mal irgendwann was machen oder? Vielleicht

war er ja durch seine Teufelsfrucht davon ausgeschlossen.

„Marco, du bist jetzt wie alt? Dich sieht man nie eine Frau aufreißen und zum selber anfassen bist du zu stolz. Wie schaffst du es nicht über allem was sich bewegt herzufallen? Sogar du müsstest doch solche Bedürfnisse haben?“ Marco zuckte mit dem Auge und bekam eine Wut – ader an den Schläfen.

„Was redest du da? Wie viel hast du schon getrunken, Thatch?“ der braunhaarige lachte und lehnte sich an den Schreibtisch. Er sah den Steckbrief wieder an und hielt ihn Marco vor die Nase.

„Nicht zu viel um zu wissen das dieser Ace gar nicht schlecht aussieht. Und du ja keine Frau haben willst, richtig?“

Marco sah ihn stirnrunzelnd an. Das einzige woran er dachte war, wie er Thatch aus seiner Kajüte bekommen könnte. Außerdem missfiel es ihm das die *Feuerfaust* sich mit Vater anlegen wollte. Jeder normale Mensch hatte zu viel Respekt vor ihren Käpt'n und das würde vielleicht doch noch ganz spannend werden. Er grinste innerlich und sah zu Thatch auf.

„Der passt zu 99,99 Prozent zu dir und er hat eine Teufelsfrucht gegessen. Das Feuer, Marco ihr seid da schon praktisch zu bestimmt zusammen zu sein“ Marco schüttelte seinen Kopf und stand auf.

„Mach dir lieber Sorgen um dich als um andere. Und jetzt raus, schlaf deinen Rausch aus!“ knurrte der blonde genervt und schubste den vierten, eher grob aus seiner Kajüte bevor er die Tür zuschlug. Thatch ging ihm tierisch auf die Nerven. Es stand sowieso in den Sternen ob dieser Junge überhaupt auf die Moby kam. Vater wollte es, erzählte ihm alles über den Jungen was er wusste. Er musste zugeben es interessierte ihn...

Wohliges keuchen zweier Menschen und leidenschaftliche Küsse erhitzen den sowieso schon kochenden Raum. Das Element Feuer saß auf dem mystischen blauen und rangen mit ihren Zungen darum wer denn der dominantere von ihnen war. Marco grinste amüsiert auf als Ace an Kraft verlor und hektisch nach Luft schnappte. Nachdem der Vize ihm diese Geschichte erzählte musste dieser ihn einfach küssen. Keuchend und über die starke Brust unter sich streichend sah er den älteren an.

„Du musst Thatch aber lassen, dass er ein gutes Gespür dafür hatte“ grinste die Feuerfaust auf ihm und Marco seufzte als er seine Hände auf dessen Beine platzierte.

„Das muss er aber nicht wissen.“

„Irgendwann fällt es aber doch auf?“ Marco zog ihn an den Beinen etwas höher.

„Nicht wenn wir es diskret machen...“ grinste er leicht auf und Ace kratzte sich verlegen am Hinterkopf, ehe er sich zu seinem blauen Licht vorlehnte um ihn erneut zu küssen. Sein Vize musste ja nicht wissen, das Thatch es schon lang wusste.

Marco erwiderte den Kuss nur zu gerne, als es an der Tür klopfte und mit Schwung aufsprang.

„Marco, wir bra-...“ Thatch sah die beiden musternd an und fing an breit zu grinsen, ehe Ace sich schnell aufsetzte und Marco seinen Kopf zur Tür drehte.

„I-ich... ich geh dann mal... ich... muss noch zu Vater... wir sehen uns... Marco“ murmelte er etwas beschämt und stieg von dem blonden runter um an Thatch vorbei aus der Kajüte zu flüchten. Dieser sah den Blondem mit erhobenen Augenbrauen an.

„Du und unser Feuerteufel?“ grinste Thatch süffisant und Marco setzte sich auf.

„Grins nicht so und behalt es für dich!“

„Eins muss ich dir ja lassen Marco, dass war Reckortzeit. Ace ist gerade mal zwei Monat bei uns!“ lachte der vierte amüsiert und Marco stand auf.

„Deswegen hat er aufgehört auf Vater loszugehen. Du hast ihm eine andre Beschäftigung gegeben!“

„Halt die Schnauze, Thatch!“ brummte der blonde und schob ihn unsanft aus seiner Kajüte, ehe er die Tür zuschlug. Das laute Gelächter des vierten konnte er allerdings noch sehr gut vernehmen.

*~

Aus dem Gedanken gezogen starrte er auf die Zeitung in seiner Hand. Überrascht zog er die Augenbrauen zusammen und las den Titel. Vista ging zu ihm rüber und stellte sich hinter ihm um ihm über die Schulter zu sehen was der Käpt'n so interessiert las. Er las wie Marco zuvor auch den Titel und hob die Augenbrauen überrascht.

„Heey, das ist doch der kleine Bruder von unserm Feuerteufel“ Marco nickte knapp und sah von der Zeitung auf zu Ace der mit Haruta einige Ideen austüftelte. Was auch immer die zwei wieder im Kopf hatten, er musste es unterbinden. Er drehte den Kopf zu Vista und drückte ihm die Zeitung in die Hand.

„Setzt Kurs auf die Insel auf der Luffy ist! Ich will das er Ace wieder sieht...“ Vista nahm sie ihm ab und nickte, ehe er zu den anderen ging. So drehte Marco sich wieder den beiden zu und ging zu ihnen. Beide bemerkten ihn nicht und so verschränkte er seine Arme vor der Brust als er sich räusperte. Beide zuckten erschrocken zusammen und sahen Marco mit großen Augen an.

„M-Marco...?“ stotterte Ace ertappt. Und sah hilfesuchend zu Haruta, die Marco nervös ansah.

„Was wollt ihr schon wieder anstellen?“ egal was alle sagten Marco schaffte es immer wieder aufs neue die Kontrolle über jedes Gespräch zu gewinnen und den Posten als Käpt'n passte nun wirklich perfekt zu ihm.

„Wie kommst du darauf das wir etwas anstellen wollen, Käpt'n?“ fragte die braunhaarige schälmisch und Marco zog die Augenbrauen skeptisch zusammen.

„Du wirst langsam senil, Käpt'n. Wir wollen nichts anstellen, wir sitzen nur hier und reden?“ Ace sah von Haruta zu ihm und grinste leicht auf. Haruta wusste wie man den Phönix ablenkte.

Ja, jetzt war es amtlich, er war gekränkt. Er war senil? Sowas war eine Frechheit von sich zu geben und ihn dann noch so anzusehen. Er war nicht senil und alt schon gar nicht! Kleine verzogene Göre! Zischte sein Phönix gegen seine Brust und kontrollierte gerade seine Gedanken.

„Wenn eine Beschwerde kommt über euch, werdet ihr euer leben lang den Putz – und Waschdienst übernehmen. Ist das klar?“ Haruta und Ace sahen ihn mit einem Hundeblick an und knallten damit voll auf Granit. Marco als senil zu bezeichnen war eine Frechheit und beleidigte ihn.

„Ich mein es ernst, egal was ihr beide vorhabt. Lasst es sein!“ er sah die zwei ernst an und Haruta erwiderte den Blick.

„Hat dir schon mal jemand gesagt, wie gut du eigentlich aussiehst, Käpt'n?“ Marco sah Haruta gewohnt ausdruckslos an und hockte sich seufzend zu ihnen hin.

Erst senil und jetzt gutaussehend? Da stimmte was nicht.

„Also was habt ihr schon angestellt?“ Ace und Haruta sahen ihn lieb an und sein Feuerzeug legte einen Arm auf sein Bein. Schlang ihn einmal um das Bein und sah verführerisch zu ihm auf.

„Du weißt das du gut aussiehst, Vögelchen. Und-...“ lautes Gebrüll halte aus den Gang zu den Duschen, der Kommandanten und Marco sah von der Richtung zu Ace. Der sich langsam von seinem Bein löste und gerade aufstehen wollte. Doch Marco hielt ihn an dessen Gürtel fest und zog ihn etwas unsanft auf den Boden zurück, genauso wie Haruta die versuchte heimlich davon zu rutschen.

„ACE! HARUTA! IHR KLEINEN MISTKRÖTEN!!“ fluchte ein aufgebracht Izou. Der mit nur einem Handtuch um die Hüften bekleidet zu ihnen lief. Marco hob die Augenbrauen bei diesem seltsamen Anblick. Haruta und Ace lachten lauthals los und rollten sich bauchhalten vor lachen hin und her. Izou war von oben bis unten voller blauer Farbe und selbst der Käpt'n musste sich zwingen nicht wenigstens zu schmunzeln.

„MARCO! HALT DIE ZWEI AUSEINANDER, DIE VERURSACHEN NUR BLÖDSINN.“ Fauchte er aufgebracht und Marco stellte sich aufrecht hin.

„Naja, aber du musst zugeben das die Farbe blau dir wirklich gut steht“ gab der blonde zu und sah zu den beiden sich immer noch vor lachen den bauchhaltend. Izou zuckte wütend mit dem Auge und sah zu den beiden runter. Er wollte die zwei anbrüllen und ihnen die Leviten lesen, doch wollte er nicht das Ace sich zurück zog. Marco hatte die letzten Tage wirklich viel Zeit darin gesteckt, dass der ehemalige zweite Kommandant sich nicht nur in der Kajüte verkroch sondern eben auch wieder mit Haruta und den anderen sprach. Das dabei so etwas rauskam hatte er nun wirklich nicht gedacht und Marco wie er aussah wohl auch nicht.

„Ace, du kleiner Rotzlöffel! Dieses mal lasse ich es dir durchgehen. Ein zweites mal wird es nicht geben, denn dann bist du Tod!“ knurrte er wütend und stampfte davon. Ace sah ihm nach und lachte wieder los. Mittlerweile lehnten er und Haruta mit den Schultern aneinander und beruhigten sich langsam. Marco sah die beiden ernst an und verschränkte die Arme vor der Brust. Beide verstummten nun ganz und zogen die Schultern schuldig hoch.

„Tut uns leid...“ kam es synchron von den beiden, beschämt auf den Boden sehenden.

„Mit einem ‚Tut uns leid‘ ist es nicht getan! Wir haben euch früher schon gesagt ihr sollt den Mist lassen!“ schimpfte der blonde ernst und die beiden sahen ihn traurig an.

„Aber es war doch nicht böse gemeint“ beklagte sich sein Feuerteufel. Marco musste ernst bleiben und nicht klein bei geben nur weil Ace ihn niedlich ansah.

„Wie habt ihr das gemacht?“ wollte er doch wissen und Haruta deutete mit einem Finger auf den Behälter mit dem gereinigten Meerwasser, für die Duschen. Marco hob die Augenbrauen verwundert und sah die zwei wieder an.

„Ihr habt das ganze Wasser mit blauer Farbe gefüllt?“ zwei weitere Schreie ließen Marco aufsehen und zu dem Gang sehen, auf dem die Schiffsjungen schliefen und duschten. Allerdings waren es wohl mehr wie nur zwei die geschrien haben, denn es kamen ein paar mehr aus dem Gang. Alle von Kopf bis Fuß blau.

Na da hatten sich die zwei ja wirklich selbst übertroffen und Marco noch mehr Arbeit aufgebürdet. Jetzt wo er die wütenden Gesichter der Schiffsjungen sah, war ihm nicht mehr nach lachen zu mute. Nicht einmal zu einem leichten schmunzeln. Haruta und Ace hatten es dieses mal wirklich übertrieben und würden dieses mal auch nicht so glimpflich davon kommen.

„Käpt'n! Wir haben großen Respekt vor den Kommandanten, aber gerade würden wir die zwei verprügeln!“ zischte einer der Schiffsjungen wütend und versuchte sich die blaue Farbe aus dem Gesicht zu wischen. Marco seufzte hörbar und schloss für einen Moment die Augen. Sogar die Schiffsjungen wussten sofort bescheid, das es Ace und Haruta waren.

„Käpt'n wie sollen wir bitte wieder sauber werden, wenn das ganze Wasser Blau ist?“ brummte ein anderer Schlumpf aufgebracht und funkelte die zwei auf den Boden sitzenden ernst an. Die sich vor lachen nicht mehr halten konnten und schon Tränen in den Augen bekamen. Marco sah die zwei ernst an und sah dann wieder zu den aufgebrachten Schiffsjungen.

„Ganz einfach in dem die zwei euch waschen werden!“ Ace und Haruta verstummten und sahen Marco ungläubig an.

„Vögelch-...“

„Und danach werden sie den Behälter mit dem verdreckten Wasser, sowie die Bäder reinigen!“ Ace hob die Schultern murmelnd hoch. Er wollte ihn doch nicht wütend machen, im Gegenteil. Marco sollte eigentlich auch lachen. Doch das war wohl nicht der richtige Weg und nun war Marco wütend. Haruta sah den blonden finster an und brummte kleinlaut.

„Marco, ich werde die ganz bestimmt nicht waschen!“ Marco schielte zu ihr. Auf Diskussionen würde er sich ganz bestimmt nicht mehr einlassen und sich schon gar nicht so respektlos ansprechen lassen.

„Nur weil du eine Frau bist oder wieso? Du hast damit gemacht und wirst es jetzt auch wieder ausbaden!“ dieser drohende Unterton lies Ace zusammen fahren. Haruta aber war entsetzt das sie die untergebenen Männer waschen sollte und überhörte es unglücklicherweise.

„Marco, das kannst du mal fein allein machen. Ich bin nicht das Dienstmädchen der-...“ Ace hielt ihr den Mund zu und stand mit wackligen Beinen auf, ehe er sie dann an der Hand mit zu den Schiffsjungen zog. Sie sah ihren besten Freund entsetzt an und zog ihren Arm weg.

„Was ist denn nun mit dir los? Lässt du dir das von ihm sagen?“ Marco sah zu den beiden und war etwas überrascht von Ace Sinneswandel.

„Ja! Marco ist der Käpt'n und wir haben das verbockt. Und müssen nun mal jetzt dazu stehen und das machen was der Käpt'n sagt!“ Haruta sah ihn verwundert an und nickte verstehend.

„Du hast recht... bringen wir es hinter uns“ murrte die braunhaarige und sah zu den Schiffsjungen.

„Wenn einer von euch irgendwelche Geräusche, Kommentare, Blicke oder etwas anzügliches von sich gibt. Wird von mir geköpft ist das klar?“ die Schiffsjungen schluckten Hart und nickten. Würden sie doch nie einen ihrer Kommandanten so dermaßen mit Füßen treten. Ace lachte amüsiert auf und sie gingen zurück zu den Waschräumen. Natürlich mussten sie, die Jungs mit Meerwasser Baden, bis der Behälter wieder sauber war und mit Salzfremem Wasser gefüllt war.

Marco sah seinem Feuer mit großen Augen nach und konnte sich einfach ein stolzes lächeln nicht verkneifen. Ace war wohl doch erwachsener geworden. Natürlich wunderte es Marco nicht, dass Haruta sich so aufspielte. War er bis vor ein paar Tagen seinen Posten als neuer Käpt'n nicht richtig nachgegangen. Doch Ace verteidigte ihn und das machte ihn glücklich.

*~

Verstört und etwas verwirrt sah er seinen ältesten und besten Freund vor sich an. Dachte darüber nach was jetzt die passende Reaktion gewesen wäre und sah wie er darauf wartete.

„Vater wollte es so Thatch, das hat gar nichts damit zutun das ich ihn mag.“ Thatch sah seinen Vize augenzwinkernd an und hob seine Hände, wobei er nachdachte. Marco sah ihn ruhig an und entschied sich auf seine Reaktion zu warten.

„Wir fangen noch mal von vorn an...“ Thatch senkte seine Hände und sah seinen Gegenüber an. Sie hatten vor ein paar Minuten ein Kommandantenmeeting und Marco äußerte seinen Willen, Ace den Posten als zweiten Kommandanten zu geben. Was alles im ganzen überhaupt kein Problem war, doch die Tatsache das Marco etwas mit ihrem kleinen Teufelchen am laufen hatte machte ihn dann doch stutzig. Er wollte doch gern wissen, warum ihr Vize das so unbedingt wollte und nicht einmal die Möglichkeit aussprechen lassen hat, das eben auch noch andere in Betracht kamen. Auch wenn er zugeben musste das Ace wirklich die beste Wahl war, musste er einfach nachfragen.

Nachdem alle Kommandanten den Raum verließen, sprach er den ersten Kommandanten darauf an. Und die Geschichte schockierte Thatch dann doch ein wenig.

„Du hast allen ernstes... bitte Korregiere mich wen ich falsch liege... Ace schon als er ein Kind war aufgelauert?“ Marco sah ihn ausdruckslos an und schüttelte seinen Kopf, ehe er sich wieder auf seinen Platz setzte.

„Wenn ich ihm aufgelauerte hätte, hätte ich es so gesagt!“ der vierte hob eine Augenbraue und setzte sich auf dem Stuhl neben ihm.

„Dann klär mich auf, warum du damals bei ihm warst. Und sag mir nicht das Vater es unbedingt wollte, das kauf ich dir nicht ab!“ Marco seufzte und rieb sich müde über die Augen. Er schlief ja so schon sehr wenig, doch seid er seine kleinen Schäferstündchen mit dem jüngeren hatte schlief er noch weniger. Und wenn es Ace nicht war, waren es die vielen Sorgen die er sich um diesen machte. Um ihn und Vater. „Vater wollte es... das ich mal nach ihm sehe. Einfach weil er den Sohn seines alten Freundes und doch Feindes in Sicherheit wissen wollte. Ich war damals gerade zum Vize ernannt worden und wollte Vater nicht enttäuschen geschweige denn widersprechen.“ Thatch sah ihn skeptisch an und stützte sich mit dem Arm auf dem Tisch ab.

„Also bist du direkt losgeflogen und hast dich auf dem ersten Blick in ihn verknallt oder was?“ fuhr er seinen Freund etwas lauter an. Marco schüttelte den Kopf wieder und sah ihn mit einem undefinierbarem Blick an.

Flashback...

Die Insel war wohl eher eine ruhigere als die, die er doch sonst so gewohnt war. Eigentlich doch ein perfekter Ort für ein Kind oder? Er lief zur Stadt, was wohl eher einem kleinen Dörfchen ähnelte und sah sich interessiert um. So wo fand er den jungen denn nun?

Bevor er endlos weiter suchte, entschloss er sich besser nachzufragen und ging in eine Bar. Zu seinem Bedauern saßen ihm nur zu bekannte Männer in dem eher geringfügig großen Raum. Hatten sie aber dennoch genug getankt um ihn erst einmal nicht bemerkt zu haben. Was ihm nur recht sein konnte und lief zur Theke, wobei er jedem ausschweifenden Arm, Bierkrug und anderes in dem Weg fiel, elegant auswich.

Einfach nur unauffällig nachfragen und den Käpt'n der versoffenen und verfressenen Mannschaft keine weitere Beachtung schenken. Es gelang ihm überraschenderweise recht gut und die Bedienung lief mit einem ehrlichen Lächeln zu ihm.

„Hallo, es tut mir leid aber wenn sie Bier möchten das ist und etwa vor einer Stunde ausgegangen“ Marco wank ab und lehnte sich etwas vor.

„Ich bin nicht hier um zu trinken. Ich habe eine Frage-...“

„Marco der Phönix und erster Kommandant von Whitebeard!“ unterbrach der fremde Käpt'n seinen Satz und Marco seufzte genervt. Die Bedienung sah fragend von ihm zu dem Käpt'n.

„Käpt'n Shanks sie kennen ihn?“ der Angesprochene nickte und grinste breit.

„Natürlich. Ich würde ihn ja bei mir aufnehmen, aber er hängt lieber bei dem alten Mann“ Marco schielte finster zu ihm, der nur entschuldigend die Hände hob.

„Komm schon, so war das nicht gemeint. Was machst du hier?“ Marco war dieser Typ einfach zu wider und vor allem zu laut. Mittlerweile starteten ihn dessen gesamte Crew an und er wollte nicht das jeder wusste wo er hin wollte. Also drückte er sich von der Theke und wollte gerade gehen, als Shanks ihn am Arm festhielt und auf einen der Barhocker beförderte. Marco konnte ein widerwilliges grummeln nicht unterdrücken und sah seinen Gegenüber gewohnt ausdruckslos an.

„Whitebeard würde doch seinen besten Mann nicht einfach allein irgendwo hinlassen, wenn es denn nicht wichtig wäre“

„Ich wüsste nicht was es dich angeht, Rothaar“ Shanks lachte und hielt ihm eine Flasche hin.

„Komm schon. Mir kannst du es doch erzählen, ich meine die dinge die euern Käpt'n interessieren, interessieren mich nicht“ Marco sah ihn musternd an und bemerkte so langsam das ihm der Typ noch mehr anwiderte. Besoffen und gaffte ihn widerlich an. Und das passte ihm nicht. Vor allem nicht von genau diesem Typen so angesehen zu werden. Er spürte eine Hand auf seinem Oberschenkel und er sah zu dieser. Fasste gerade dieser Kerl ihn an und das vor versammelter Mannschaft? Er zuckte angepisst mit dem Auge und griff nach der Hand und drehte sei einmal um sich selbst, sodass Shanks auf die Knie ging und schmerzlich aufstöhnte.

„Scheiße du bist also doch so ein brutaler hm?“ lachte Shanks und machte ihn so noch wütender.

„Ich würde deine Hände immer fein da behalten wo du sie sehen kannst, sonst hast du sie nicht mehr lang!“ knurrte er wütend und sah zu der Bedienung die ihn entsetzt ansah.

„Wo finde ich Portgas D. Ace?“ ohne Shanks Hand loszulassen sah er flüchtig zu dessen Mannschaft, die keinen Finger rührten um ihrem Käpt'n zu helfen. Anscheinend wussten sie von dessen Fummeleien bescheid und er war nicht der erste, dem er im Suff anrührte. Sie kannten ihn wohl gut genug um zu wissen das er ihren Käpt'n nicht ohne triftigen Grund den Arm brechen würde oder schlimmeres.

Die Bedienung sah ihn ängstlich an und dachte wohl nach ob sie es ihm sagen sollte.

„Schon Ok Makino. Er ist eigentlich nett...“ die Frau sah zu dem rothaarigen runter und nickte. Als sie wieder zu Marco sah lächelte sie leicht auf. Dieses mal nicht mehr so ehrlich, aber das juckte Marco wenig.

„Er ist oben auf dem Berg, bei Dadan“ Marco nickte dankend, ließ den Käpt'n los und verließ die Bar.

Er war fast oben angekommen und musste immer noch würgen und sich schütteln. Hatte dieser Penner von Rothaar ihn allen ernstes angefasst? Er würde am liebsten Stunden lang duschen, doch er musste noch nach dem Jungen sehen.

Kurz vor dem kleinen Haus blieb er stehen und vernahm panische Schreie. Vorsichtig lief er zu einem der Fenster und sah hinein. Eine dicke, ältere Frau lief von links nach rechts, wobei sie von zwei Männern beruhigt wurde. Was seiner Meinung nach nicht sonderlich half.

„Garp wird uns umbringen! Wieso habt ihr nicht aufgepasst?“ fragte die Frau nervös und lief weiter auf und ab. Die Männer sahen sich hilflos an und zuckten mit den Schultern.

„Du wolltest doch auf ihn aufpassen?“

„Halt die Klappe! Dieser verzogene Bengel Ace ist wirklich der Sohn des Teufels so oft wie er schon weggelaufen ist. Wir sollten ihn einfach im Wald sterben lassen!“ zischte sie wütend und krallte sich in die Haare.

„Wäre da nur nicht Garp!“ Marco verzog sein Gesicht finster und konnte diese Aussage nicht fassen.

Wie konnte man so etwas sagen? Er kannte Ace zwar nicht, aber er war sich sicher das dieser keine Teufelsbrut war! Jedes Kind läuft ab und zu mal weg, das hat rein gar nichts mit dessen Eltern zu tun. Wieso war Ace bei solchen Menschen? Aber dieser war gerade irgendwo im Wald... vielleicht wäre es nicht schlecht mal mit ihm zu sprechen. Marco ging vom Fenster weg und lief in den Wald.

Nach einer geschlagenen weile bemerkte er das laufen nichts nützte und verwandelte sich in seine Phönixform. Irgendwo musste der Junge doch sein. Er hoffte das dieser nicht irgendwo verletzt oder sogar Tod lag. Wenn Ja würde er seinem Vater schlechte Nachrichten bringen müssen und das missfiel ihm doch sehr. Wieso war der Wald auch so groß und der Junge so klein. Er wusste eigentlich nicht einmal wie er aussah. Er hatte nur das Bild von Gold Roger im Kopf und erhoffte sich das der Junge diesem ähnlich sah. Das würde es ihm vereinfachen.

Das mystische knistern seines blauen Feuers lenkte von den Tiergeräuschen unter sich ab. Und von den Gedanken das Ace da irgendwo lag, doch er fand ihn.

Am Rande der Insel ganz allein saß ein Junge, der Roger ziemlich ähnelte und anstatt auf das Meer zu sehen auf den Boden starrte. Marco konnte zwar nur den Rücken und den Kopf erkennen doch war er sich sicher, dass es Ace war. In seiner Phönixform flog er über ihn und vergas das sein blaues Feuer zu hell und zu laut war, um es nicht sehen zu können. Also hob der Junge den Kopf vom Boden und sah einen Moment aufs Meer. Marco landete auf das Rohr von Ace, was er in der Hand hielt und sah sich den kleinen Jungen vor sich an. Er vergas komplett seine Deckung, seine Form wie er sich vor dem jüngeren zeigte und seine sonst so kühle Art. Denn Ace weinte und Marco

streckte seinen Hals leicht zu ihm vor und legte den Kopf etwas in Schräglage. Ace zog die Nase hoch und knurrte.

„Man Dadan verpiss dich!“ zischte er verheult und drehte seinen Kopf zu Marco, ehe er seine Augen erschrocken aufriss. Aber nicht von ihm wich oder anfing zu schreien. Der Junge schien auch nicht sonderlich seine Erziehungsberechtigte zu mögen. Was kein Wunder war.

Eine ganze weile starrten sich der Junge und der große blaue Vogel an. Marco konnte nicht anders als sich diese dunklen Augen anzusehen. Sie waren so schön und es verletzte ihn das sie mit Tränen gefüllt und verschmiert waren.

„Was starrst du mich so an, du komischer Vogel?“ platzte es aus Ace, der das blaue Federkleid bewundernd musterte. Marco viel jetzt erst auf das er noch in seiner Phönixgestalt war und jetzt definitiv nicht mehr in seiner normalen Form ankommen konnte. Also einfach weiter den komischen Vogel spielen und versuchen ihn zu trösten.

Vorsichtig lehnte Marco sich vor zu dem kleinen und lächelte innerlich als er sah das Ace verstand was er wollte und ihm die Hand entgegen streckte. Marco berührte sanft die Hand mit seinem Kopf und behielt den jüngeren immer im Auge. Der zu seiner Überraschung anfing zu lächeln und ihn zu streicheln.

„Hey... du bist ja ganz kühl... wie kann das sein du brennst doch?“ Marco lachte innerlich auf und sah den Jungen der ihn fasziniert ansah an. Wie konnte man einen Jungen wie ihn nur als Teufelskind bezeichnen? Er war einsam das konnte man in seinen Augen erkennen. Und nicht nur die Einsamkeit sah man darin auch Wut und Selbsthass. Marco wollte ihn am liebsten in den Arm nehmen, doch das wäre jetzt nicht richtig und würde Ace nur verschrecken.

Eine warme Hand legte sich auf seine Brust und er zuckte erschrocken zusammen. Das Whitebeardsymbol, wie konnte er das nur vergessen? Jetzt war er aufgeschmissen und hatte sich doch selbst verraten.

„Ein Tattoovierter Vogel?“ er sah zu Marco auf und schüttelte amüsiert seinen Kopf.

„Ich rede schon mit einem Vogel...“ murmelte er leise und setzte sich wieder so wie vorher hin. Marco zwinkerte verwundert mit den Augen. Der Zwerg kannte seinen Vater wohl nicht und das war sehr gut für ihn.

Marco kletterte von dem Rohr und krakelte sich auf Ace Rücken. Der seinen Kopf erschrocken zu ihm drehte und auf keuchte.

„Ah, mein Freund du bist viel zu groß und zu schwer“ lachte der junge leise und Marco hockte sich so gut es ging auf seine Schulter, ehe er sich um den Hals des jüngeren legte. Er wollte diesem wenigstens zeigen das er ihn mochte. Denn Ace schien so als ob er es schon aufgegeben hatte das ihn jemand liebte und das machte Marco traurig. „Du bist wirklich ein komischer Vogel“ lächelte Ace und streichelte ihm über den Kopf. Marco genoss die Streicheleinheiten und fühlte sich so wohl bei ihm, dass es ihm selbst erschreckte. Vater wäre sicher nicht begeistert das Ace so einsam war und weinte. Er wollte ihm einen gefallen tun, doch er wusste nicht so recht was.

„Meinst du ich bin wirklich wie mein Vater?“ murmelte Ace abwesend und Marco hob seinen Kopf nur um ihn gegen die Wange des jüngeren zu drücken.

Natürlich war er nicht wie sein Vater, jeder Mensch war anders. Hatte einen anderen

Charakter, andere Wesenszüge und andere Träume. Er spürte die heißen Tränen auf seinem Kopf und sah Ace traurig an. Wie konnte man ein Kind nur so behandeln? Gut er war nicht der einzige Mensch auf der Welt mit einer beschissenen Kindheit, doch wollte Marco nicht das er so litt.

„Wenn ich Pirat bin, wird mir keiner mehr auf der Nase rumtanzen!“ brummte Ace leise und Marco sah ihn überrascht an. Das war es! Er würde Vater überreden ihn aufzunehmen. Natürlich blieb es dann unter ihnen, doch wollte er den kleinen bei sich haben und ihm die Liebe schenken die er verdient hatte. Vater würde ihm sicherlich genauso viel liebe geben wie er und die anderen auch. Marco lächelte wieder und sah wie Ace Augen langsam zu vielen. Es war ja auch schon sehr spät, doch hier zu schlafen war nicht sicher für den kleinen.

Leises gleichmäßiges Atmen bestätigte die Vermutung des Phönix, dass der Junge schlief und verwandelte sich wieder in einen Menschen. Er musste Ace zu dieser Dadan zurück bringen und ihr ordentlich die Meinung geigen! Schnell hockte er sich zu dem jüngeren und hob ihn vorsichtig hoch um mit ihm zu dem kleinen Haus zu gehen.

Flashback ende...

„Shanks hat dich angebaggert?“ Thatch starrte den blonden fassungslos an, worauf Marco seufzte.

„Das ist das einzige was dir einfällt?“ Thatch nickte schnell und starrte seinen Gegenüber weiter ungläubig an.

„Er war betrunken, da baggerst du auch alles weibliche an!“ Thatch lachte verlegen auf und legte sich eine Hand an den Hinterkopf.

„Wie kann es sein das Ace sich nicht an dich erinnert?“ Marco zuckte mit den Schultern und massierte sich den Nasenrücken. Es war eigentlich egal, solange Ace jetzt bei ihnen war.

„Vielleicht dachte er es wäre ein Traum gewesen. Bis jetzt hatte er sich dazu auf jeden fall noch nicht geäußert“ Thatch nickte und dachte einen Moment nach.

„Meinst du Rothaar Shanks hätte mit dir geschlafen wenn du es einfach zugelassen hättest?“ Marco verlor unfreiwillig seine Gesichtszüge und starrte den vierten fassungslos an. Der aber fing an zu lachen und zuckte mit den Schultern.

„Was denn? Das interessiert mich, wir müssen das nächste mal darauf achten wenn wir denen wieder über den weg laufen“ grinste er und Marco verdrehte die Augen.

Hatte er doch keine Lust sich mit diesem Typen auseinander zusetzen oder mit ihm ins Bett zugehen. Nein er hatte Ace und diesen wollte er auf keinen fall eintauschen. Außerdem war der Typ betrunken und wäre so gar nicht sein Geschmack. Ace dann doch viel eher, dieser war niedlich wenn er wollte, war vorlaut und allem im ganzen eine doch fröhliche und offene Person. Eben das komplette Gegenteil von ihm und gerade das zog ihn wohl so an.

„Hast du denen ernsthaft die Meinung gesagt?“ Marco schüttelte nur wieder seinen Kopf.

„Ich habe Ace vor deren Tür gelegt, geklopft und mich versteckt bis sie Ace ins Haus holten.“

„Da fingst du also schon an den kleinen zu lieben, hm?“ Marco zuckte mit den

Schultern. Er musste zugeben das da schon etwas war, aber von liebe konnte man da noch nicht sprechen.

„Zu der Zeit war ich auch Gefühlsmäßig offener und habe mich diesen des öfteren hingegeben...“

„Du hast einmal eine schlechte Erfahrung gemacht und denkst von da an jeder wäre so“ Marco sah Thatch ausdruckslos an und schüttelte seinen Kopf.

„Nein... Ace ist nicht so“ Thatch sah ihn an und lächelte auf.

„Um Himmels Willen, Marco mein Freund, dich hat's echt erwischt was?“ der blonde seufzte und zuckte mit den Schultern. So war es Thatch der es als erster erfuhr, was er für den jüngeren empfand und es blieb auch nur bei diesem...

*~